



Jugend des Deutschen Alpenvereins
Landesverband Nordrhein-Westfalen

SCHULUNGS
* 2018 *
PROGRAMM

LESEN SEHEN DABEISEIN

Mitteilungen der Jugend des
Deutschen Alpenvereins in NRW

September 2017

VORWORT / INHALT

WIESO BEKOMME ICH DIESES HEFT???

Auf Grund eines Abgleichs unserer Datenbank mit der zentralen Mitgliederdatenbank des DAV erreicht das LSD dieses mal deutlich mehr Personen als bisher. Solltest Du nicht mehr als Jugendleiter*in oder Jugendreferent*in in einer Alpenvereins-Sektion in NRW aktiv sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung an andrea.lazik@jdav-nrw.de, damit wir dich aus der Datenbank entfernen und zukünftig Geld und Ressourcen sparen können. Vielen Dank!

Schon wieder ist ein Jahr vergangen, seit Ihr die letzte Dosis L.S.D. in den Händen hattet. Und schon wieder haben wir das aktuelle Heft voll gepackt mit den verschiedensten Infos.

Los geht es mit einer **Einladung zum Herbsttreffen** (S. 3), das bereits im November bevorsteht, gefolgt von der **Einladung zum Landesjugendleitertag** (S. 4) im Januar nächsten Jahres. Die folgenden Seiten werden vom **JL-Schulungsprogramm** (ab S.6) gefüllt, zu dem Ihr Euch ab Oktober online anmelden könnt. Auf Seite 14/15 findet Ihr eine **Vorstellung der aktuellen Landesjugendleitung**, und anschließend eine **Stellenbeschreibung für den stellv. Landesjugendleiter** (S. 16). Es folgen Informationen zum **Planungsstand des Alpinamps 2018** (S. 17) sowie **Neuigkeiten aus der JuBi** (S. 18) in Bad Hindelang. Unterhaltung und Lust zur Nachahmung bieten die

Berichte über die diesjährige **JL-Fortbildung „Im Winter Unterwegs“** (S. 19) sowie über das **Piraten-Pfingstzeltlager 2017** (S. 24). Den Schluss des diesjährigen L.S.D.s bildet das Protokoll des Landesjugendleitertages 2017 (S. 26).

Wichtige Adressen findet ihr auf der vorletzten Seite (S. 35).

Kennt Ihr eigentlich schon unseren Newsletter? Hierüber verbreiten wir kurzfristig und alternierend zum Postversand wichtige Informationen. Anmelden könnt Ihr euch über unsere Homepage (www.jdav-nrw.de), indem Ihr Euch als Benutzer registriert.

Wir hoffen, Euch gefällt der bunte Mix in dieser Ausgabe und wir freuen uns, Euch bei einer der nächsten Veranstaltungen der JDAV zu treffen.

Eure Landesjugendleitung (ALA)

EINLADUNG ZUM JL-HERBSTTREFFEN

Das Herbsttreffen, oder auch Betriebsausflug der JDAV NRW genannt, ist ein informelles Treffen für alle Jugendleiter*innen aus NRW zum gemütlichen Beisammensein und Austauschen.

Diese Jahr gehtes vom 17. - 19.11.2017 in die Nähe von Lüdenscheid, genauer gesagt nach Herscheid-Hüninghausen. Dort haben wir eine Veranstaltungshalle gemietet, in der übernachtet, lecker gegessen, gefeiert und ausgiebig gequatscht werden kann. Am Samstag ist eine Führung durch die Burg Altena geplant.

Anreisen könnt Ihr am Freitag ab 18

Uhr, die Verpflegung beginnt jedoch erst mit dem Frühstück am Samstag und endet mit dem Frühstück am Sonntag.

Bitte meldet Euch bis zum 31.10.2017 über unsere Homepage an, ansonsten kann die Teilnahme am Rahmenprogramm nicht sicher gestellt werden.

Leider wird diese Veranstaltung nicht als JL-Fortbildung anerkannt, ist jedoch bestens geeignet um neue Kontakte zu knüpfen und alte Bekanntschaften wieder zu treffen.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30 Euro.
(ALA)



EINLADUNG ZUM LANDESJUGENDELEITERTAG 2018

Der Landesjugendleitertag der JDAV NRW 2018 findet vom 19.-21.01.2018 statt. Eingeladen sind alle Jugendleiter*innen, Jugendreferent*innen, sowie interessierte Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit (ohne Stimmrecht).

Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung des Landesjugendleitertages und Begrüßung

TOP 2 Wahl eines*r Versammlungsleiters*in

TOP 3 Wahl eines*r Schriftführers*in

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 5 Genehmigung des Protokolls

des Landesjugendleitertages 2017 in Paderborn

TOP 6 Berichte der Landesjugendleitung

- a) Bericht des Landesjugendleiters und der Landesjugendleiterin

- b) Bericht des stellvertretenden Landesjugendleiters

- c) Bericht des Kassenwartes

- d) Bericht des Ausbildungsreferenten

- e) Bericht der Umweltreferentin

- f) Bericht der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

- g) Bericht des Kontaktes zur Sportjugend

TOP 7 Bericht der Kassenprüfer



(LTB)

TOP 8 Entlastung der Landesjugendleitung

TOP 9 Vorstellung der Anträge

TOP 10 Diskussion und Beschlussfassung der Anträge

TOP 11 Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2018

TOP 12 Wahlen

TOP 13 Sonstiges

Anträge an den Landesjugendleitertag 2018 müssen mindestens zwei Wochen vor der Veranstaltung, also spätestens bis zum 05.01.2018 schriftlich bei der Landesjugendleiterin eingehen.

Da die Amtszeiten des stellvertretenden Landesjugendleiters und des Kontaktes zur Sportjugend auslaufen, werden für diese Posten Nachfolger*innen gesucht. Zudem läuft die Amtszeit einer Kassenprüferin aus, sodass auch ein*e neue*r Kassenprüfer*in gewählt wird.

Für den Samstagnachmittag sind wieder Workshops geplant. Am Abend dürfen natürlich auch das Kickerturnier und die anschließende Party nicht fehlen.

Der Landesjugendleitertag 2018 wird von der Sektion Hochsauerland ausgerichtet und findet voraussichtlich in Neheim statt (40 Minuten Zugfahrt ab Dortmund oder Hagen). Ab Freitag 18 Uhr könnt Ihr anreisen. Die Verpflegung beginnt allerdings erst am Samstagmorgen mit dem Frühstück. Sitzungsbeginn ist am Samstag und Sonntag je um 9:00 Uhr. Voraussichtliches Ende des parlamentarischen Teils am Sonntag ist um 14 Uhr.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 25€. In der Regel werden die Kosten von Eurer Sektion übernommen. Sprecht dies am besten vorher mit eurem*r Jugendreferenten*in ab. Die Teilnahme am Landesjugendleitertag kann alle zwei Jahre als Jugendleiterfortbildung angerechnet werden.

Um die Verpflegung und Übernachtung richtig planen zu können, ist eine Anmeldung über unsere Homepage (<https://jdav-nrw.de/ausbildung>) nötig. Weitere Informationen erhaltet Ihr rechtzeitig über unseren Newsletter, zu dem Ihr Euch ebenfalls über die Homepage im internen Bereich anmelden könnt.

(AST)

JL-SCHULUNGSPROGRAMM 2018

Um eigenverantwortlich Kinder- und Jugendgruppen in der JDAV zu leiten, ist der Besuch einer JL-Grundausbildung notwendig. Anschließend besteht eine jährliche Fortbildungspflicht. Aus- und Fortbildungen können außer zentral bei der JDAV (www.jdav.de/Schulungen) auch bei verschiedenen Landesverbänden, so auch bei uns in NRW besucht werden. Vorteile sind eine häufig nicht so weite Anreise sowie die frühzeitige Vernetzung mit anderen Jugendleiter*innen aus Deiner Ge-

gend. Und damit die jährliche Fortbildung nicht zur lästigen Pflicht, sondern zur Kür Deiner Aktivitäten in der JDAV wird, hat das regionale Schulungsteam der JDAV NRW auch für 2018 ein buntes Programm zusammen gestrickt. Voraussetzung für alle Fortbildung ist neben den fachsportlichen Anforderungen eine erfolgreich abgeschlossene JL-Grundausbildung. Anmeldungen zu den Kursen sind ausschließlich online ab dem 04.10.2017 möglich.

DATUM	TITEL
09. - 12.02.2018	Schnee statt Kamelle - Einsteigerkurs Skitouren
20. - 22.04.2018	Draußen Klettern mit der Jugendgruppe - Die ersten Schritte raus an den Fels
04. - 06.05.2018	Wo geht's hier noch mal lang? - Fortbildung Orientierung
05. - 08.07.2018	Wir lassen niemanden hängen! - behelfsmäßige Bergrettung
28.07. - 04.08.2018	JL-Grundausbildung
11. - 17.08.2018	Alpin-Mix
28. - 30.09.2018	Klettern und Angst

Auf den folgenden Seiten werden alle Schulungen näher beschrieben.

(ALA)

SCHNEE STATT KAMELLE - EINSTEIGERKURS SKITOUREN



Während andere sich Karneval ihre Kostüme anziehen und ausgelassen feiern, ziehen wir die Felle auf und berauschen uns bestenfalls am Tiefschnee. Mit Tourenski geht es ins Allgäu, wo wir uns den Grundlagen des Skibergsteigens widmen wollen. Die Inhalte werden praxisbezogen an zwei Tourentagen vermittelt und durch Geländeübungen im Hüttenumfeld ergänzt. Die Vorbereitung zum Kurs erfolgt durch ein kleines Fernstudium, das vorab per Mail zugesandt wird. Die Schulung richtet sich ausdrücklich an Skitourenanfänger und will euch die notwendigen Tools für weitere Touren an die Hand geben. Fortgeschrittene sind natürlich ebenso willkommen!

Inhalte / Ziele:

- >> Planung und eigenständige Durchführung leichter Touren
- >> Entscheidung im Gelände und am Einzelhang mit Hilfe der Snow Card
- >> Spuranlage im Aufstieg und Gruppenleitung im Gelände
- >> Einführung in die Verschüttetensuche in Theorie und Praxis
- >> Einführung in die Lawinenkunde
- >> Verbesserung persönliches Können in der Abfahrt

Voraussetzungen:

- >> sicheres Abfahren auf roten Pisten & optimaler Weise erste Erfahrungen im Tiefschnee
- >> Ausdauer für dreistündige Aufstiege

Material kann nach frühzeitiger Absprache weitestgehend geliehen werden.

Gute und erfahrene Fahrer können auch mit Snowboard teilnehmen

09. - 12.02.2018

Ort: Allgäu

Teamer: Micha & Andrea

DRAUßEN KLETTERN MIT DER JUGENDGRUPPE - ERSTE SCHRITTE...

... raus an den Fels.

Draußen ist anders! So lautet eine Kampagne des DAV. Mit der Jugendgruppe raus an den Fels zu fahren ist auch anders ;-). Egal ob du Neuling oder alter Hase (m/w) bist. Du kannst mit dabei sein. Wir beschäftigen uns mit der Planung und Durchführung, sowie mit den Voraussetzungen einer solchen Ausfahrt die ihr als Jugendleiter*innen und eure Gruppe haben solltet. Mit den Voraussetzungen für und von euch, werden wir uns intensiv in den 2,5 Tagen auseinandersetzen. Inhalte werden neben den genannten Themen das Auf- & Abbauen von Routen, ggf. Einrichten von (ablassbaren) Abseilstationen und Ökologie im Mittelgebirge sein. Übernachten werden wir voraussichtlich im Zelt auf dem Campingplatz der JDAV Nord im Ith. Die Verpflegung wird gemeinsam im Vorfeld organisiert.

20. - 22.04.2018
Ort: Ith
Teamer: Jan und Bernd



Inhalte:

Dem Könnensstand und den Bedürfnissen der Gruppe angepasst:

- >> Auf- & Abbau von Umlenkungen mit verschiedenen Methoden
- >> Einrichten von (ablassbaren) Abseilstationen
- >> Standards beim Klettern am Fels mit der Jugendgruppe
- >> Ökologie im Mittelgebirge
- >> Planung und Durchführung eines Kletterausfluges an den Fels.

Zielgruppe:

Jugendleiter*innen mit wenig/keiner Felserfahrung & alte Hasen (m/w), die ihr Wissen überprüfen wollen und einfach schön klettern möchten ;-)

WO GEHT'S HIER NOCH MAL LANG? - FORTBILDUNG ORIENTIERUNG

„Wo müssen wir den jetzt lang?“ –
„Hm, ich glaube wir haben uns verlaufen...“

„Was ist denn das da für ein Gipfel?“ –
„Öhm, keine Ahnung...“

Kommt dir das bekannt vor? Dann bist du auf unserer Schulung genau richtig! Neben Theorie zum Thema Orientierung werden wir vor allem im Gelände unterwegs sein und üben uns mit Karte und Kompass zurechtzufinden. Auch die Verwendung von GPS-Geräten werden wir besprechen und während einer Schatzsuche einüben.

Ziele:

>> Sicheres Zurechtfinden im Gelände

Kursinhalte:

- >> Grundlagen der Orientierung
- >> Orientierung mit Karte und Kompass im Gelände
- >> Tourenplanung
- >> Einführung GPS
- >> Geocaching

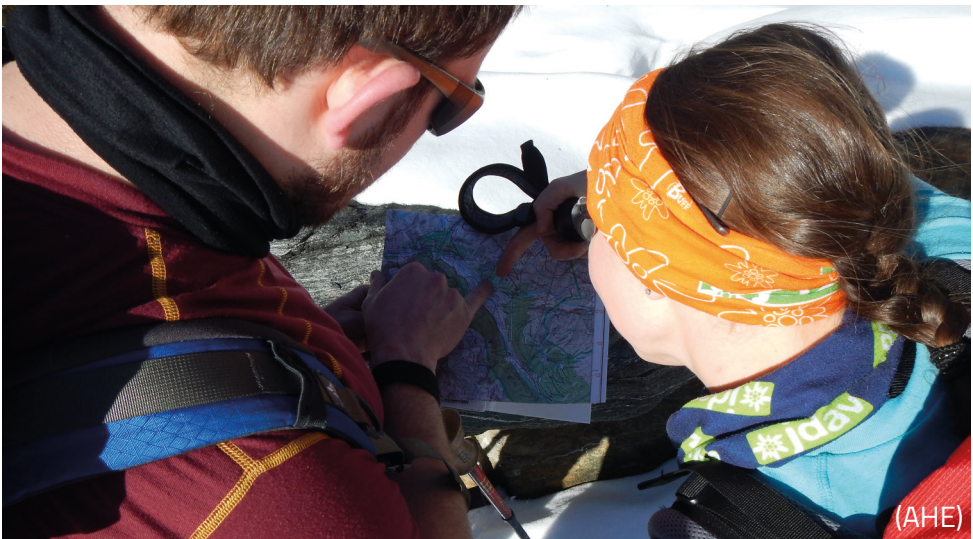
Voraussetzungen:

- >> Kondition für Tageswanderungen
- >> Spaß am Ausprobieren

04. - 06.05.2018

Ort: Sauerland oder Eifel

Teamer: Jeannine und Christian



WIR LASSEN NIEMANDEN HÄNGEN! - FB BEHELFSMÄßIGE BERGRETTUNG

Es kann viele Situationen geben, in denen eine Person nicht mehr rauf oder nicht mehr runter kommt. Die Kurzprusik beißt sich beim Abseilen fest und die Teilnehmerin hängt hilflos im Überhang. Ein Teilnehmer ist beim Klettern gestürzt und kann mit der Beinverletzung nicht mehr einfach abgelassen werden. Das Seil war leider für die Klettertour zu kurz und nun klemmt der Knoten am Sicherungsgerät und die Kletterin hängt noch 3 m überm Boden.

Solche oder ähnliche Situationen wollen wir in den 3,5 Tagen mit euch durchspielen und lösen. Dabei soll das Material reichen, dass wir meistens eh am Gurt haben, wenn wir draußen kletternd unterwegs sind. Wir lernen, wie wir Sicherungsgeräte blockieren, Seile verlängern, Lasten auf andere Sicherungssysteme übertragen und wie wir zwei Personen gleichzeitig ablassen können.

Nach der Schulung werdet ihr die Grundlagen kennen, mit denen ihr euch und andere in schwierigen Situationen am Fels helfen könnt.



05. - 08.07.2018

Ort: NRW

Teamer: Nick und Jan

JL-GRUNDAUSBILDUNG

Lass dich dazu befähigen, eigenständig Kinder- und Jugendgruppen in der Jugend des DAV zu leiten. Die Grundausbildung soll Dir zunächst einen Einblick in die nötigsten Grundlagen und Kenntnisse zur alpin bezogenen Jugendarbeit vermitteln. Die Ausbildung wird von Fachübungsleitern aus NRW für Jugendleiter in NRW durchgeführt. Die Auswahl der Themen besteht in gleichem Maße aus alpinechnischen und gruppenpädagogischen Inhalten. In einer Woche wollen wir euch die nötigen Grundlagen vermitteln. Allerdings solltest du schon mal in den Bergen unterwegs gewesen sein oder über vergleichbare Orientierungsfähigkeit in der Natur verfügen. Das Ganze geschieht in der Praxis draußen und so wenig wie möglich im Seminarraum.

Ziele und Inhalte (Auszug):

- >> Leistungsverhalten, Führungstechnik und -taktik
- >> Sicherungstechnik
- >> Orientierung, Wetter
- >> Struktur und Aufgaben der JDAV
- >> Recht und Versicherung
- >> Einführung in die Unfallkunde und Bergrettung
- >> Gruppen- / Erlebnispädagogik

Voraussetzungen:

- >> Mindestalter bei Kursbeginn: 16 Jahre
- >> Trittsicherheit u. Ausdauer für mehrstündige Bergwanderungen
- >> Erfahrung in den Bergen oder vergleichbare Orientierungsfähigkeit in der Natur
- >> DAV Kletterschein Toprope
- >> Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs (8 Doppelstunden), nicht älter als zwei Jahre

28.07. - 04.08.2018

Ort: steht noch nicht fest

Teamer: Bernd und Nick oder Anton



(ALA)

JL-FORTBILDUNG ALPIN-MIX



(ALA)

Ein Schulungscocktail, der sich quer durch die alpinsportlichen Geschmacksrichtungen hangelt.

Man nehme:

- Einen wunderschönen Campingplatz in Ailefroide in der Dauphiné
- Möglichkeiten zum Bouldern, Sport- und Alpinklettern und Hochtouren

Zubereitung:

Bei dieser Mischung können wir die Schwerpunkte ganz nach Euren Wünschen setzen und so einen gesunden Mix genießen.

Gerade die Vielfalt der Alpinsportarten kann eine Woche für Jugendliche in den Alpen interessant machen. Das entsprechende Rüstzeug, um dies spannend für eure Jugendgruppe um-

zusetzen, erhaltet Ihr bei dieser Schulung. Dafür ist es notwendig, dass Ihr im Klettergarten selbständig unterwegs sein könnt und die grundlegenden Sicherungstechniken (sicheres (!) Sichern eines Vor-/ Nachsteigers im Klettergarten) beherrscht.

Diejenigen unter Euch, die am Alpin-camp im Sommer 2018 beteiligt sind, können im Anschluss an die Schulung gleich vor Ort bleiben.

Inhalte:

- >> Aktivitäten mit der Jugendgruppe in den Alpen:
- >> Leitung von Jugendgruppen im alpinen Gelände
- >> Sicherungstechniken in Fels und Eis

Teilnahmevoraussetzungen:

- >> Abgeschlossene JL-Grundausbildung
- >> Beherrschen der elementaren Sicherungstechniken (Vorstieg/Toprope)
- >> Vorstiegserfahrung im Klettergarten

11. - 17.08.2018

Ort: Dauphiné

Teamer: Thorsten und Makkus

JL-FORTBILDUNG KLETTERN UND ANGST

Herzrasen, Bammel, die Hosen voll? Wer ehrlich zu sich selbst ist, erinnert sich an solche oder ähnliche Gefühle beim Klettern aus eigener Erfahrung. Als regelmäßiger aber häufig nicht eingeladener Begleiter beim Klettern und Bergsteigen ist Angst ein guter Grund, sich mit diesem Thema einmal näher auseinanderzusetzen. Ihre Auswirkungen können unterschiedlich sein und sich zwischen Hemmschuh und positiv motivierenden Antrieb bewegen. Während des Wochenendes können wir in einen Erfahrungsaustausch treten und uns über verschiedene Bewältigungsstrategien austauschen. Beleuchten wollen wir mit Euch auch die verschiedenen Perspektiven als Kletterer und verantwortlicher Jugendleiter einer Gruppe.

Die notwendige Praxiserfahrung sammeln wir an den Felsen der Nordeifel rund um Nideggen.

28. - 30.09.2018

Ort: Nideggen

Teamer: Benni und Thorsten

Inhalte:

- >> Angst beim Klettern – Antrieb und Hemmnis
- >> Gefahren beim Bergsport
- >> Reflektion des eigenen Risikobewusstseins
- >> Bewältigungsstrategien und Risikomanagement



LANDESJUGENDLEITUNG 2017



Auf dem Landesjugendleitertag wurden am 22.1.2017 der Landesjugendleiter sowie die Umweltreferentin neu gewählt. Die aktuelle Landesjugendleitung besteht aus Daniel Köhn (Landesjugendleiter), Tobias Rimke (Kassenwart), Anna Steinig (Landesjugendleiterin), Laura Budde (Umweltreferentin), Paul Frielingsdorf (Ausbildungsreferent, zur Zeit auf Reise und vertreten durch Christian Jekel), Benja-

min Luwe (Kontakt zur Sportjugend), Robin Stock (stellv. Landesjugendleiter) und Andrea Lazik-Palm (Öffentlichkeitsreferentin) (von hinten nach vorne und von links nach rechts).

Ihr erreicht alle Mitglieder der Landesjugendleitung unter vorname.nachname@jdav-nrw.de (bei Andrea ohne „-Palm“).

(ALA)

DER NEUE LANDESJUGENDLEITER

Hallo liebe Jugend des DAV NRW

Ich möchte mich als zu Beginn des Jahres auf dem Landesjugendleitertag in Paderborn neu gewählten Landesjugendleiter für NRW kurz bei euch vorstellen.

Ich bin Daniel Köhn aus der Sektion Bonn im schönen Rheinland und wohnhaft in Wesseling. Ich bin 28 Jahre alt und seit ca. 2 Jahren Jugendleiter. Zusammen mit meinen Kollegen leite ich drei Jugendgruppen in der Bronx Rock in Wesseling. Als Landesjugendleiter vertrete ich euch vor allem bei den Vorstandsversammlungen des DAV NRW in der Düsseldorfer Geschäftsstelle.

In meinem Leben neben dem Verein bin ich gelernter Chemikant und betreibe neben dem Klettern auch noch einige andere Sportarten aus Lust und Laune wie laufen gehen, Radtouren machen oder schwimmen. Auch zu einem ruhigen Spieleabend mit den Freunden kann ich in der Regel nicht nein sagen wenn sich die Gelegenheit dazu bietet.

Da ich zu der Wahl als Landesjugendleiter ein wenig gedrängt wurde (ich hatte schon Lust, mich zu engagieren,

aber nicht vor, so hoch einzusteigen) habe ich mir ehrlich gesagt keine großen Ziele und Wünsche gesetzt, die ich erreichen möchte. Ich hoffe euch einfach während meiner Dienstzeit ordnungsgemäß zu vertreten und mich um alle Belange der Jugend zu kümmern, die so anfallen werden. Gerade an der Gremienarbeit habe ich so meinen Spaß.

Ich freue mich auch darauf, Euch an Herbsttreffen und Landesjugendleitertagen wieder zu treffen oder neu kennen zu lernen.

(DKÖ)



(DKÖ)

NACHFOLGER*IN GESUCHT!

STELLV. LANDESJUGENDLEITER*IN

Die Amtszeit von Robin, unserem stellvertretenden Landesjugendleiter, läuft zum Landesjugendleitertag 2018 im Januar nächsten Jahres aus. Daher suchen wir eine*n Nachfolger*in für dieses spannende und abwechslungsreiche Amt! Robin hat sich in den letzten 2 Jahren vor allem um die Organisation von Veranstaltungen wie Pfingstzeltlager, Alpicamp und Landesjugendleitertag gekümmert, und wurde von uns deshalb „Eventmanager“ genannt. Es wäre gut, wenn du als sein*e Nachfolger*in ebenfalls Spaß daran hättest, dich an der Organisation solcher Ereignisse zu beteiligen bzw. bestenfalls diese hauptverantwortlich zu übernehmen. Ausgenommen hiervon ist das Alpicamp 2018, welches noch durch Robin geleitet wird.



Darüber hinaus ist es aber natürlich ebenfalls möglich, nach Absprache mit Anna (Landesjugendleiterin) und Daniel (Landesjugendleiter) an den Jugendausschusssitzungen der Bundes-JDAV oder den Vorstandssitzungen des Landesverbandes teilzunehmen.

Wir freuen uns auch, wenn Du einen eigenen Schwerpunkt setzen möchtest, in dem Du Dich in der Landesjugendleitung besonders engagieren möchtest. In den regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen (ca. 5 pro Jahr, davon jeweils eine beim Landesjugendleitertag und eine beim Herbsttreffen), besprechen wir gemeinsam, wer welche Aufgaben übernimmt und unterstützen uns auch gegenseitig, wenn es mal hapert. Gutes Essen und eine Portion Spaß immer inklusive!

Als stellvertretende*r Landesjugendleiter*in hast du wenig Pflichten und viele Freiheiten, was das Amt auch für Einsteiger, die erstmal in die Gremienarbeit hineinschnuppern wollen, interessant macht.

Interesse? Dann melde dich schnell bei Anna oder Daniel!

Wenn Du Dich früh genug meldest, besteht die Möglichkeit, an unserem Teamwochenende (13. - 15.10.) im Sauerland teilzunehmen.

(ALA)

STATUS QUO ALPINCAMP 2018

Das AlpinCamp ist eine von der JDAV NRW organisierte Gemeinschaftsfahrt mehrerer Jugendgruppen aus verschiedenen Sektionen in NRW. Den Teilnehmer*innen steht ein breites Angebot an bergsportlichen Aktivitäten zur Verfügung, und jüngere Jugendleiter*innen können von erfahreneren lernen. 2018 wird das AlpinCamp zum vierten Mal stattfinden.

Eckdaten

Platz: Ailefroide, Frankreich

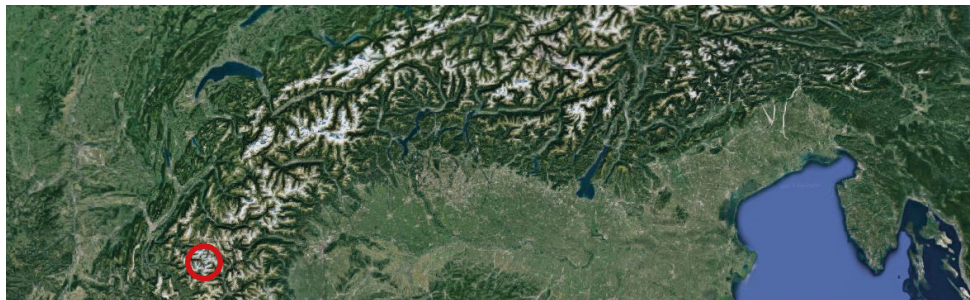
Termin: 17. - 26.08.2018 (inkl. Anreise)

Auf Grund des Gebietes und der Gegebenheit wird ein Leiderschlüssel von 1:3 forciert. Wenn noch eine Sektion Interesse hat, kann sie sich gerne bei mir (Robin) melden und auch zum nächsten Planungstreffen kommen. Wichtig ist, dass mindestens ein*e Vertreter*in der teilnehmenden Sektion beim nächsten Planungstreffen in Lüdenscheid anwesend ist. Schwerpunkte dieses AlpinCamps werden auf der einen Seite Gletscheraktivitäten/Hochtouren und auf der anderen Seite Alpin-/ und Sportklettern sein.

Bisher gab es ein Planungstreffen im April in Köln, an dem die Sektionen HSK, Paderborn und Köln beteiligt waren. Generell haben 5 Sektionen Interesse. Bisher gehen wir von einem Umfang von 30 Teilnehmern und 10 Jugendleitern aus. Der Campingplatz ist bereits für 50 Personen gebucht.

Ausblick

- >> nächstes Planungstreffen auf Herbsttreffen in Lüdenscheid
- >> ggf. Workshop auf LJLT
- >> Definitive Anmeldung der Sektionen bis Ende Februar 2018
- >> TN-Anmeldung bis Ende Mai 2018
- >> Letztes Planungstreffen: Juni 2018 (RST/ALA)



NEUES AUS DER JUBI



Die Jugendbildungsstätte (JuBi) der JDAV in Bad Hindelang ist beliebter Stützpunkt für Jugend- und Ausbildungsfahrten. Neben Unterkunft mit Verpflegung bietet das unmittelbare Umfeld reichlich Bewegungsspielraum wie zum Beispiel im hauseigenen Hochseilgarten, und die Umgebung lädt zum Wandern, Mountainbiken, Klettern, Skifahren und Skitourengehen ein. Umfangreiches Leihmaterial sowie die Möglichkeit, spezielle Aktivitäten unter Leitung einer qualifizierten Person zu buchen, machen die JuBi zum perfekten Ziel für eine abwechslungsreiche, entspannte Jugendfahrt.

Tipi-Nutzung für Jugendgruppen

Im neuen Tipi auf dem Gelände der Jubi wird es eine Schutzkappe für die Feuerstelle geben. Somit kann künftig auch bei Regen übernachtet werden. Eine Übernachtung für Hausgäste ist

immer möglich. Aber auch eine Übernachtung nur im Tipi ist für Jugendgruppen und max. eine Nacht möglich. Der Preis hierfür beträgt 10€ p.P. Somit ist es künftig möglich, auf der Durchreise kurzfristig eine Nacht in der JuBi zu bleiben, Material auszuleihen und dann weiter zu fahren. Eine Anmeldung im Vorfeld ist natürlich trotzdem nötig.

Reservierte Plätze für Jugendgruppen

2018 wird es erstmals reservierte Plätze für Jugendgruppen in der JuBi geben. Somit können Jugendgruppen ohne lange Vorplanung einen Platz in der JuBi ergattern. Bis zum 28.2.2018 ist für 12+2 Personen folgender Termin in den NRW Ferien reserviert: 6.8- 10.8.2018. Schnell sein lohnt sich, denn wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

(AST/ALA)

DAS WAR...: „IM WINTER UNTER- WEGS“ JL-FÖRTBILDUNG 02/17

Durch Sturm und Jecken
Eigentlich war geplant, dass der Großteil von uns um 22:00Uhr in den Kölner Sektionsbus steigt und wir gemeinsam Richtung Süden fahren. Relativ früh wurde jedoch klar, dass die Meisten nicht pünktlich in Kön sein konnten. Meist lag dies an einem Sturm und umgestürzten Bäumen, sowie abgerissenen Oberleitungen. Zum Teil aber auch an den Jecken in Köln. Jeannine hat uns dann in ihr Wohnzimmer eingeladen, sodass die früher ankommenden wenigstens im Warmen warten konnten. Gegen 0:00Uhr kamen dann tatsächlich die letzten Busfahrer an und wir konnten endlich starten. Auf der

Autobahn war es zwar noch sehr stürmisch, aber wir kamen gut voran und waren um 9:00Uhr am Matreier Tauernhaus. Dort wurden zuerst die Zimmer bezogen und rasch noch ein Kaffee geschlürft, bevor es an den ersten Theorieteil ging.

LVS & LLB, Was'n das?

Die meisten von uns hatten bisher noch nie etwas mit Lawinenschüttelungsversuche (LVS) zu tun. Andrea hat uns deshalb das nötige erklärt und verschiedene Suchstrategien erläutert. Danach durften wir endlich raus in den Schnee! Also Schneeschuhe an und los. Auf einer nahegelegenen Wiese gab es dann praktische Übungen zum Su-



(AHE)



chen und Verstecken von LVS Geräten, sowie die erste Lektion in der Schneekunde.

Vor dem Abendessen wurden wir dann noch in das Lesen und interpretieren eines Lawinenlageberichts (LLB) eingewiesen. Außerdem haben wir gelernt, wie man Hangneigungen aus der Karte abliest und welche Gefahren im winterlichen Gebirge lauern können.

Bei Sonnenschein hin – im Dunkeln zurück

Am nächsten Tag wurde dieses theoretische Wissen dann praktisch für

die Planung einer Tour angewandt. Der LLB für diesen Tag sah für unter 2400m gut aus und so machten wir uns an die Planung einer Tour zum Venedigerblick. Nachdem wir uns über die Route, den Zeitplan, die Checkpunkte und die Packliste einig waren wurde aufgerödelt und losgestapft.

Bei bestem Wetter, zum Teil in T-Shirts, ging es bergauf. Zunächst auf einer verschneiten Fahrstraße, später dann querfeldein über tief verschneite Hänge. Auf dem Weg wurde die Lage immer wieder mit

der vorhersage des LLBs abgeglichen und es gab praktische Tipps zum Umgang mit Schneeschuhen -> Steiler ist Geiler.

An der Venedigerblick-Hütte angekommen, wurde dann ausgiebig gerastet. Die Zeit wurde für Peilübungen mit Karte und Kompass genutzt, wobei wir feststellen konnten, dass eine große Metallplatte unter unseren Füßen deutlichen Einfluss auf die Genauigkeit des Kompasses hat. Nachdem wir den Großvenediger schließlich zweifelsfrei bestimmen konnten, haben wir das steile Gelände und die Schneehöhe noch für eine praktische Messung der Hangsteilheit

mit unseren Skistöcken und eine Schaufelübung genutzt, bevor es zurück ins Tal ging.

Der Rückweg führte uns durch ein wegloses Waldstück mit vielen steileren Abschnitten. Da der Schnee durch das tolle Wetter zwischenzeitlich sehr feucht geworden war, war es stellenweise sehr matschig und wir kamen nur langsam voran. Darum war es schon am Dämmern, als wir das Tal erreichten, aber zum Glück waren wir dann alle pünktlich zum Abendessen wieder auf der Hütte.

Iglubau - keine halben Sachen!

Am nächsten Morgen waren



dann praktische Übungen mit der Schneeschaufel dran. Und was macht man mit viel Schnee an einem Hang? Bobbahnen bauen! Der Start konnte nicht hoch genug sein, der Hang und die Kurven nicht steil genug. Aber es hat riesen Spaß gemacht. Kurz bevor es dann zu ernsthaften Verletzungen kam haben wir uns aber dem Highlight des Wochenendes zugewandt: Wir bauen ein Iglu!

Dafür braucht man einen „Steinbruch“ mit festem Schnee, aus dem man die Blöcke aussägen kann und einen guten Plan. Da wir uns mit Radius und Durchmesser irgendwie vertan haben, stellte sich schnell raus, dass unser Plan recht ambitioniert war. Denn bei fünf Meter Durchmesser wird das Iglu 2,5 Meter hoch und man braucht viele Steine, sehr viele Steine...

Die vorbeilaufenden Passanten glaubten auch nicht, dass das jemals fertig werden würde und auch wir haben lange gezweifelt. Zum Glück werden die Kreise nach oben hin immer kleiner und man kommt mit jeder Lage schneller vorran. So

waren wir bald zuversichtlich, dass es doch klappen könnte.

Schließlich stand es nach gut fünf Stunden harter Arbeit endlich da, unser Rieseniglu aus gemauertem Schnee. Wahnsinn! Und jetzt war es gut, dass es so groß war, denn es wollten fast alle die Nacht dann auch im Iglu verbringen.

Zuerst ging es aber noch einmal zurück zum Haus zum Abendessen, Umziehen und Schlafsäcke holen.

Gegen zehn ging es dann mit Fackeln zum Iglu. Gut, dass es so riesig war, denn es wurde doch relativ eng. Aber jeder konnte sein plätzchen finden und die vielen Körper haben die Temperatur im innern sogar auf deutlich über 0°C angehoben, so dass wir auch nicht frieren mussten. Alleine die Tropfen, welche sich hier und da von der Decke lösten, haben einen manchmal vom Schlafen abgehalten.

Schneeelefanten in den Tauern

Tags drauf haben wir uns dann, mehr oder weniger erholt, mit den Hüttenschläfern zum Frühstück getroffen und anschließend

schonmal die Zimmer geräumt. Zum Abschluss ging es nochmal nach draußen um noch ein paar Spiele im Schnee zu spielen. Unter anderem gab es einen Skulpturenwettbewerb bei dem die schönsten Schneeelefanten entstanden. Mittag wurde es dann Zeit für den Aufbruch, es wurden die Autos ge-

packt und es ging nach Hause. Die Rückfahrt gelang zum Glück problemlos. Es gab lediglich einen kleinen Kulturschock, als wir nach vier Tagen Schnee und Ruhe wieder in Köln mitten im Karneval standen... Es war eine wirklich gelungene Fortbildung und ein tolles Debüt von Andrea als Teamerin.

(CFL)



(ALA)

DAS WAR...: PIRATEN-PFINGSTLAGER 2017 IN MÜNSTER

Vom 03.06. bis zum 05.06 fand das jährliche Pfingstzeltlager der JDAV NRW in Münster unter dem Motto „Piraten“ statt. Wir haben im Freibad Sudmühle mit etwa hundert Leuten aus ganz NRW gezeltet.

Am Samstag ging es bei sehr gutem Wetter los.

Die Zelte waren schnell aufgebaut, so dass wir uns bald erstmal ins kühle Nass bewegen konnten. Den Rest des Nachmittags wurde Fußball, Volleyball oder viele andere Spiele gespielt.

Nach einer kleinen Stärkung am Nachmittag wurden Gruppen für die große Piratenolympiade am nächsten Tag eingeteilt. Jede Gruppe durfte eine eigene Piratenflagge mit einem Teamnamen gestalten. Da gab es zum Beispiel die Teams „Captain Iglu Und Die

Fischstäbchen“, „Die Wilde 13“, „Die Knaller“, „Die Schrecken Der Alpen“ „Die Space Piraten“ oder „Die fliegenden Schwertfische“.

Nach dem Abendessen wurde weiter gespielt oder geholfen das Lagerfeuer zu entzünden.

Am Sonntag ging es dann richtig los.

Nach dem Frühstück wurden die Teams nach einer kleinen Einführung in Kanubooten zu Wasser gelassen. Die Strecke zur Pleistermühle musste nun überwunden werden, möglichst ohne dabei in große Wasserschlachten mit den konkurrierenden Teams zu geraten. Gekentert ist aber zum Glück keiner. Nach einer kleinen Pause ging es nun zu Fuß weiter. Auf dem Rückweg zum Zeltplatz mussten die Piraten viele Aufgaben überwinden und



(FLO)



konnten dabei Goldtaler sammeln. Nach dieser Olympiade waren selbst die tapfersten Piraten ziemlich erschöpft und bereit, sich etwas ruhigeren Aufgaben wie zum Beispiel Freundschaftsbändern knüpfen oder SeadBombs basteln zu widmen.

Abends am Lagerfeuer mit Stockbrot wurden alle dann ziemlich schnell müde und sind ohne Aufforderung ins Bett.

Am Montag war der Spaß dann leider schon vorbei. Die Zelte waren schnell abgebaut, so dass noch Zeit blieb ein letztes Mal schwimmen zu gehen.

(FLO)

Ausblick 2018:

2018 findet das Pfingstzeltlager, eine Gemeinschaftsfahrt mehrerer Sektionen der JDAV NRW am Rursee in der Eifel statt, wo es unter anderem die Möglichkeit gibt, Floße zu bauen. Weitere Infos hierzu beim Herbsttreffen, Landesjugendleiter-tag und über den Newsletter.

(ALA)

PROTOKOLL DES LJLT 2017

TOP 1: Begrüßung

Die Begrüßung erfolgt durch Christian Kösling (Landesjugendleiter).

TOP 2: Wahl einer Versammlungsleiterin, oder eines Versammlungsleiters

Es wird einstimmig Daniel Arnolds gewählt

TOP 3: Wahl eines Schriftführers, oder einer Schriftführerin

Als Schriftführer werden Ilan Adar und Bernd Nowotzin bestimmt.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig wie oben aufgeführt angenommen.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls des LJLTs in Blens

Die Genehmigung des Protokolles des LJLTs in Blens wird einstimmig, ohne Enthaltung und Änderung angenommen.

TOP 6: Berichte der Landesjugendleitung

>> Bericht der Landesjugendleiterin: Anna Steinig berichtet von einzelnen Veranstaltungen, an denen sie 2016 teilgenommen hat, unter anderem

berichtet sie über die Planungstreffen zur konstruktiven Zusammenarbeit im BJA, wie auch über das Herbsttreffen. Hinzukommend informiert sie uns über die Planung des Pfingst-Zeltlagers im Jahre 2017 und den aktuellen Stand zur neueingeführten Stelle Landesjugendsekretär*in.

>> Bericht des Landesjugendleiters: Christian Kösling berichtet über den Stand und die Anzahl der derzeit verteilten Jugendleitermarken. Weiter erwähnt er, dass der Alpinkader gestartet ist. Genauere Informationen werden am 22.01.2017 präsentiert. Hinzukommend berichtet er über den Kauf von dem Bouldergebiet „Avalonia“ und darüber, dass die Sektion Gummersbach aus dem Landesverband ausgetreten ist und die Sektion Hagen diesem Handeln potentiell folgen möchte. Ein möglicher Grund dafür könnte aus finanzieller Sicht zu erklären sein.

>> Bericht des stellvertretenden Landesjugendleiters

Robin Stock berichtet über seine Aktivitäten im Jahre 2016 und stieß dabei das Thema an, welche Aufgaben der stellvertretende Landesjugendleiter hat. Dieses führt zu einer Diskussion um das Aufgabengebiet.



Anschließend folgt ein Antrag einen Punkt auf der TOP Liste zu überspringen, welcher allerdings, nach der begründeten Gegenstimme und der Klarstellung der Tagesordnung, zurückgezogen wird.

>> Bericht des Ausbildungsreferenten Paul Frielingsdorf zeigt die noch zu belegenden Jugendleiterkurse auf. Dabei erwähnt er die Mindestteilnehmerzahl, damit der entsprechende Kurs stattfinden kann. Zudem berichtet er von seiner geplanten Radtour nach Nepal. Der Vertreter seines Amtes ist

in dieser Zeit Christian Jekel.

Anschließend folgt eine Diskussion, welche Anforderungen erfüllt sein müssen, um an einer Fortbildung teilnehmen zu dürfen. Das Schlussbild hält fest, dass die Qualifikation des Jugendleiters nicht fehlen darf. Jedoch die Fortbildung des erste Hilfe Outdoor- Kurses in diesem Sinne auch für angehende Jugendleiter*innen offen steht.

Anschließend wird die Frage gestellt, weshalb so wenige Anmeldungen für die Jugendleiterfortbildungen eingegangen sind. Als Antwort folgt, dass es an der persönlichen Jahresplanung, wie auch an der fehlenden Dringlichkeit bei Fortbildungen auf Landesebene liegen kann. Anwesende des Schulungsteams werden vorgestellt.

>> Bericht der Umweltreferentin:

Miriam Ersch-Arnolds wirbt für ihr Amt und erzählt von den Aufgaben des/der Umweltreferenten*in, da sie eine*n Nachfolger*in sucht.

>> Bericht der Öffentlichkeitsreferentin:

Andrea Lazik-Palm berichtet über die aufwändige Organisation des Alpin-camps 2016 in einem Selbstversorgerhaus am Sustenpass, an dem 3 Sektionen beteiligt waren. Außerdem

berichtet sie über ihre Teilnahme als Moderatorin eines Workshops mit dem Thema „Nachwuchsgewinnung“ bei dem Jugendreferenten Workshop der JDAV in Würzburg. Des Weiteren berichtet Sie über die Veröffentlichung des Schulungsprogramms, welche s2016 rechtzeitig per Postkarte sowie auf der Homepage erfolgte, und über das L.S.D. (eine Ausgabe in 09/2016). Darüber hinaus war Sie beteiligt an der Definition von Aufgaben für und Anforderungen an die hauptamtliche Kraft, hat die Stellenausschreibung entwor-

fen und veröffentlicht.

>> Bericht des Kontakts zur Sportjugend:

Benjamin Luwe regt eine Diskussion an, ob sein Amt fortgesetzt werden soll. Es kommt allerdings zu keiner konkreten Antwort.

>> Bericht des Kassenwarts:

Tobias Riemke informiert über den derzeitigen Kassenstand der JDAV und zeigt in zwei Säulendiagrammen auf, welche Sektionen am meisten Geld anfordern, wie viel sie bekommen und wie viel sie verwendet haben. In dieser



Statistik stachen die Sektionen Essen und Bochum mit dem Punkt „beantragte Gelder“ am meisten hervor.

Er schließt den Bericht des Kassenvorstands mit dem Fazit ab, dass das Jahr 2016 ein positives Ergebnis erzielte.

Diskussion zu der DAV Internetseite

Von einem Teilnehmer wird kritisiert, dass auf der Homepage der JDAV-NRW die Kontaktdaten der Landesjugendleitung nicht zu finden seien. Die Landesjugendleitung erläuterte, dass alle Mitglieder der Landesjugendleitung über vorname.nachname@jdav-nrw.de zu erreichen seien und dies auch auf der Homepage („über uns“) – wenn auch nicht offensichtlich – zu finden sei. Das Kontaktformular auf der Homepage soll überarbeitet werden, um darüber die Mitglieder der Landesjugendleitung direkt erreichen zu können.

Diskussion der Landesjugendleitung

Thema dieser Diskussion ist es, zu überlegen ob die Landesjugendleitung auch im Landesjugendring vertreten sein soll. Jedoch führt die Diskussion zu dem Ergebnis, dass der derzeitige Zustand beibehalten werden soll, zumal die JDAV indirekt im Landesjugen-

ding mittels des Landesportbundes vertreten ist.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung wurde ordnungsgemäß durchgeführt und es gab keine Beanstandung. Die Entlastung des Vorstandes wird vorgeschlagen.

TOP 8: Entlastung der Landesjugendleitung

Entlastung erfolgt einstimmig mit zwei Enthaltungen und unter Enthaltung der LJL.

TOP 9: Vorstellung der Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 10: Bericht aus der BJL / dem Jugendreferat

Sunnyi Mews berichtet über die Jugendreferententagung 2016 (14.- 16. Oktober 2016 in Würzburg / Gut 100 Personen haben teilgenommen / Ziele: Fortbildung, Austausch, inhaltliche Mitsprache der (angehenden) Jugendreferent*innen / zufriedene Teilnehmer*innen, großer Wunsch nach Wiederholung, viel Input, Austausch und Spaß, tolle Stimmung), über die Bundesjugendleitung (Alle Amtszeiten enden mit dem Bundes-

jugendleitertag 2017 / alle Positionen werden in Darmstadt neu gewählt / Aufgabenbeschreibungen für die BJL-Positionen sind unter jdav.de/ ehrenamt verfügbar) sowie über den aktuellen Stand der Überarbeitung der Erziehungs- und Bildungsziele, das Konzept der Mustersektionsjugendordnung, welche auf dem Bundesjugendleitertag 2017 vorgestellt wird, sowie über den Verlauf des Projektes Alpine Jugend Hoch Vier.

Alpinkader

Andree Schmidt informiert über den Alpinkader NRW. Aktuell sind noch 10 Athlet*innen (2w/8m) im Auswahlprozess. Stattgefunden hat der Sichtungslerngang im Fels, ein Ausbildungslehrgang im Donautal zum Thema Bergrettung. Ausstehend ist im Februar der Lehrgang Eis, nach dem die 6 Kadermitglieder ausgewählt werden. Andree rief zur aktiven Bewerbung für den nachfolgenden Durchgang auf.

TOP 11: Vorstellung der Ergebnisse der Workshops

>> Mustersatzung

Ein erster Vorentwurf der neuen Mustersatzung der Sektionen wurde kontrovers diskutiert. Primäres Ziel der

neuen Satzung ist es, eine basisdemokratische Legitimation der vereinspolitischen Arbeit auch auf Sektionsebene zu implementieren. Diese ist zum Erhalt von Fördermitteln, etc. notwendig. Eine erste Version der Mustersatzung soll ggf. im März veröffentlicht werden. Sunnyi Mewes ruft zu aktivem, konstruktivem Feedback auf.

>> Workshop: AlpinCamp

Alle Beteiligten am Workshop, egal ob von mitfahrenden oder nicht mitfahrenden Sektionen, sprachen sich für die Fortführung des AlpinCamps als Veranstaltung der JDAV NRW aus. Ein Mitteleinsatz ist ausdrücklich gewünscht. Es sollen mindestens drei Sektionen beteiligt sein. Insbesondere wird der Gewinn des AlpinCamps darin gesehen, dass sich Jugendliche und Jugendleiter*innen untereinander vernetzen und neue Erfahrungen in ihnen ggf. normal nicht zugängigen alpinen Sportarten sammeln. Eine Spezialisierung des AlpinCamps auf Fels oder Eis soll nicht forciert werden, kann aber von den jeweils mitfahrenden Sektionen bestimmt werden. Folgende Anregungen wurden zur Weiterentwicklung des Konzepts angebracht: 1. Alle JL auch ohne Gruppe können mitfahren. 2. AlpinCamp in Kombinati-

on mit einer JL-Schulung organisieren (wird vom Lehrteam geprüft ob und in welcher Form sinnvoll realisierbar). 3. Alpincamp als „offenes Camp“ organisieren (siehe BaWü), für das nur Platz/ Ort und Zeitpunkt durch die JDAV NRW organisiert wird.

>> Strukturen der JDAV NRW

Kassenwart und LJL informieren über die aktuellen Strukturen der JDAV (NRW) und die Beantragung/Abrechnung von Ferien-/Bildungsmaßnahmen über die JDAV NRW. Anträge/ Abrechnungen müssen fristgerecht eingereicht werden.

Planungstreffen Alpincamp 2018

Das Alpincamp 2018 soll vom 18.-25.08.2018 (+/- ggf. einen Tag für An-/ Abreise) stattfinden. Es soll sowohl Fels als auch Eis berücksichtigt werden. Ein Standort wird noch gesucht. Vorschläge sind willkommen. Sektionen, die beim Alpincamp mitfahren möchten sind aufgerufen sich bei der Planung zu beteiligen. Interessierte Sektionen melden sich bitte bei Robin (robin.stock@jdav-nrw.de).

Planungstreffen PfiLa 2017

Interessenten wenden sich bitte an Anna (anna.steinig@jdav-nrw.de)



TOP 12: Anträge – Diskussion und Beschlussfassung

Anträge & Diskussionen liegen nicht vor.

Zur Werbung und Rückschau wird ein von Teilnehmer*innen in Eigenverantwortung erstelltes Video über das vergangene Alpincamp 2016 am Sustenpass gezeigt.

Sunnyi ruft zur Mithilfe beim Kinder-Jugendhilfe-Tag (28.-30. März) für eine Standbetreuung auf. Interessent*innen melden sich bitte bei ihr.

TOP 13: Hauptamtliche Kraft

Monika Voigt stellt sich als Hauptamtliche Kraft der JDAV NRW vor. Sie wohnt in Köln und wird die LJL in organisatorischen Punkten entlasten. Welche genauen Tätigkeiten sie übernehmen wird, ist aktuell in der Klärung. Geplant ist z.B. eine wöchentlich stattfindende Telefonsprechstunde.

TOP 14: Genehmigung des Haushaltsvorschlages 2017

Die Hauptamtliche Kraft (Monika) wird zu 90% aus extra eingeworbenen LSB-Fördermitteln finanziert, die auch in den kommenden Jahren gesichert sind.

Ferienmaßnahmen sollen im identischen Umfang wie 2016 gefördert werden. Es wird auf die fristgerechte Beantragung und Abrechnung hinge-

wiesen.

Die LJL wird beauftragt, Materialanschaffungen, z.B. für die Küche der JDAV NRW, zu tätigen und das Bergsportmaterial der JDAV NRW zu aktualisieren / zu ergänzen.

Der Gesamthaushalt ist nach Überarbeitung mit einem Minus von 2500,- € geplant.

Der Haushaltsentwurf wird einstimmig ohne Enthaltung angenommen.

TOP 15: Wahlen

Christian Kösling tritt aus familiären Gründen vorzeitig von einem Amt als Landesjugendleiter zurück. Die Amtszeit von Miriam Ersch-Arnolds als Umweltreferentin läuft aus und sie steht aus zeitlichen Gründen für eine erneute Wahl nicht zur Verfügung. Beide erhalten Dank von allen Jugendleiter*innen für ihre bisherige Arbeit. Alina Jürgens scheidet turnusgemäß aus dem Amt als Kassenprüferin aus.

Als Wahlleiter wird Christian Kösling bestimmt.

>> Landesjugendleiter:

Vorschläge: 1. Daniel Köhn aus Bonn, 2. Andreas Ulbrich aus Solingen. Von insgesamt 38 abgegebenen Stimmen entfielen bei zwei Enthaltungen 22 Stimmen auf Daniel und 14 Stimmen

auf Andreas. Daniel nimmt die Wahl zum Landesjugendleiter an und bedankt sich für das Vertrauen.

>> Umweltreferent*in:

Vorschläge: 1. Laura Budde aus Köln, 2. Alina Biallas aus Paderborn. Von insgesamt 37 Stimmen entfielen bei zwei Enthaltungen 19 Stimmen auf Laura und 16 Stimmen auf Alina B.. Laura nimmt die Wahl zur Umweltreferentin an und bedankt sich für das Vertrauen.

>> Kassenprüfer*in:

Vorschläge: 1. Alina Jürgens aus Köln. Alina J. wird mit zwei Enthaltungen einstimmig erneut für 2 Jahre zur Kassenprüferin gewählt. Alina nimmt die Wahl an.

TOP 16: Verschiedenes

>> Bundesjugendleitertag vom 22.-24.09.2017 in Darmstadt.

Es werden verschiedenen Möglichkeiten einer Sammelreise mit Bus (hier wird eine nord-östlicherer Startpunkt als Köln/Düsseldorf gewünscht) und Bahn diskutiert. Aus ökologischer Perspektive wird eine Sammelreise mit der Bahn bevorzugt. Robin erhält den Auftrag, die Optionen zu prüfen und die Anreise bei Bedarf zu organisieren. Bedarf sollen über die Jugendreferenten der Sektionen an ihn gemeldet

werden (robin.stock@jdav-nrw.de).

>> Herbsttreffen 2017 vom 17.-19.11.2017 in Lüdenscheid

Das Herbsttreffen 2017 wird von der Sektion Lüdenscheid ausgerichtet. Es soll entweder in einer Jugendherberge oder Schützenhalle stattfinden. Helfende Hände sind, für das eine Frau starke Team, sehr willkommen. Interessenten melden sich bitte bei Nadine (Jugend@dav-luedenscheid.de). Es wird um eine frühzeitige Anmeldung über die Internetseite der JDAV NRW aufgerufen.

>> Landesjugendleitertag 2018 vom 19.-21.01.2018 im Sauerland

Die Sektion Hochsauerland erklärt sich bereit den LJLT 2018 auszurichten.

Anna Steinig schließt die Sitzung des Landesjugendleitertages und ruft bei der Verabschiedung noch einmal zur aktiven Teilnahme am BJLT und dem Herbsttreffen auf.

Paderborn, den 31.01.2017

Ilan Adar, Bernd Nowotzin

IMPRESSUM



Herausgeber: Jugend des deutschen Alpenvereins in NRW

Redaktion L.S.D. und Layout: Andrea Lazik-Palm (V.i.S.d.P.)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers entsprechen. Die Redaktion behält sich vor, längere Artikel sinngerecht zu kürzen.

Autoren dieser Ausgabe / Bildnachweise: AHE (Andreas Heuermann), ALA (Andrea Lazik-Palm), AST (Anna Steinig), CFL (Christian Flinkerbusch), DKÖ (Daniel Köhn), FLO (Franzis Lohnherr), LTB (Leon Tebbe), MLU (Michael Lucks), RST (Robin Stock).

Auflage: 400 Stück.

Druckerei: Onlineprinters GmbH, Neustadt a. d. Aisch.

Gedruckt auf 100% Altpapier.

ADRESSEN

Landesjugendleiter:

Daniel Köhn
daniel.koehn@jdav-nrw.de

Landesjugendleiterin:

Anna Steinig
anna.steinig@jdav-nrw.de

Stellv. Landesjugendleiter:

Robin Stock
robin.stock@jdav-nrw.de

Kassenwart:

Tobias Rimke
Gustav-Heinemann-Str. 84
42111 Wuppertal
tobias.rimke@jdav-nrw.de

Ausbildungsreferent:

Paul Frielingsdorf
paul.frielingsdorf@jdav-nrw.de
z.Zt. vertreten durch Christian Jekel, christian.jekel@jdav-nrw.de

Umweltreferentin:

Laura Budde
laura.budde@jdav-nrw.de

Öffentlichkeitsreferentin:

Andrea Lazik-Palm
andrea.lazik@jdav-nrw.de

Kontakt zur Sportjugend:

Benjamin Luwe
benjamin.luwe@jdav-nrw.de

Materialwart:

Nils Wolff
Auf der Litten 3
45139 Essen
nils.wolff@dav-essen.de

Geschäftsstelle der JDAV NRW:

Bahnstr. 62
40210 Düsseldorf

Bankverbindung der JDAV NRW:

Postbank Köln
BLZ 370 100 50
Konto-Nr. 890 78 504



Jugend des Deutschen Alpenvereins
Landesverband Nordrhein-Westfalen

